

36

STRATEGIEN
für Juristen

Harro von Senger



Stämpfli Verlag

Strategem bedeutet Kriegslist, Kunstgriff, Trick. In China ist das Durchschauen und Anwenden einer List hoch angesehen. Chinesen bedienen sich der Strategeme seit Jahrtausenden und haben sie im Laufe der Zeit immer weiter verfeinert. Sie ermöglichen kluges Planen und geschicktes Reagieren in alltäglichen und nicht alltäglichen juristischen und politischen Situationen.

In den «36 Strategemen für Juristen» finden westliche Leser nicht nur Zugang zu einer bewährten Planungskunst der Chinesen, sondern sie können aus deren Umgang mit List auch viel für und über sich selbst lernen.

«Die Bergpredigt ist nicht das Leitmotiv des täglichen Lebens. Sie ist kontrafaktisch. Der chinesische Katalog der 36 Strategeme dagegen arbeitet mit Tatsächlichkeiten. Gestützt auf die Listkunde aus dem Reich der Mitte zeigt das Buch die hierzulande nicht wahrgenommene Bandbreite von List in Recht und Politik auf.»

Harro von Senger

36 Strategeme für Juristen



Stämpfli Verlag

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z.B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2020
www.staempfliverlag.com

E-Book ISBN 978-3-7272-1603-9
Print ISBN 978-3-7272-1602-2

Über unsere Online-Buchhandlung
www.staempflishop.com ist zudem folgende Ausgabe
erhältlich:



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	13
Hinweise	16

A. Einführung 17

1. Das Ziel des Buches	18
2. List-Humoreske	24
3. Dank an den Verlag	27
4. Kein Schlafablettenerersatz	27
5. Buchtitel	28
6. Inhalt und Aufbau des Buches	28

B. Hauptteil 31

1. Kapitel Grundwissen 32

1. Die 36 Strategeme	32
2. «Strategem» und «List»	36
Beispiel 1: «Freiheitskämpfer» und «Terrorist»	36
Beispiel 2: «Mediale Kontrolle» und «Zensur»	36
3. Was ist eine List?	37
a. Zwei Definitionen der List	37
b. List im deutschsprachigen Recht	41
c. Facetten der Duden-Definition der List	44
Beispiel 3: Geldverdreifachung im Kühlschrank	45
Beispiel 4: Dringender Bedarf nach 100 000 Euro	45
Beispiel 5: Heilwirkung ohne Heilstoff	46
Beispiel 6: Übertriebene, aber akzeptierte Propaganda	46
d. Die Duden-Definition der List als Brücke zum chinesischen Listverständnis ..	47
4. «Strategem» und «Strategie»	48
Beispiel 7: Strategisches Vorgehen der Zyprioten?	49
Beispiel 8: Strategische Bedeutung von österreichischem Humor?	49

Beispiel 9:	Ibiza-Video: Die Stunde der Strategen und Taktiker?	50
5. Strategem und Moral		51
a. Die destruktive Strategemanwendung		53
Beispiel 10:	Heimtücke im Kriegsvölkerrecht	53
b. Die konstruktive Strategemanwendung		54
Beispiel 11:	Kriegslisten im Kriegsvölkerrecht	54
c. Die belustigende Strategemanwendung		54
Beispiel 12:	Der Hauptmann von Köpenick	55
6. Ein in China beachteter, im Abendland verschmähter christlicher Ratschlag ...		56
7. Lieber einem Diebstahl Vorschub leisten als einem christlichen Rat zu folgen ..		58
Beispiel 13:	Abendland: «So darfst du nicht vom Menschen denken!»	58
Beispiel 14:	China: Strategemischer Zweifel angesichts eines Geschäftsvorschlags	59
8. Chinesische Mahnung an die Adresse allzu gutgläubiger und allzu vorsichtiger Menschen		61
9. Westliche Menschen handeln aus chinesischer Sicht keineswegs nicht listig		61
Beispiel 15:	Vom Pappbecherverkäufer zum Fastfood-Millionär	61
10. Zwei Stufen der Listwahrnehmung		63
Beispiel 16:	Mutiger Rentner überlistet Brutalo-Räuber	64
Beispiel 17:	Gestern Feind, heute Freund – und schon vertraut man ihm	66
11. In Anbetracht der Arglist der Zeit		67
12. Eine im Abendland nur manchmal im Militär, in China aber in allen möglichen Lebensbereichen oft gestellte Frage		68
13. Eine im Abendland kaum, in China oft geführte Diskussion		69
14. Strategemkompetenz als Teil der Weisheit		72
Beispiel 18:	Salomos weises Urteil	75
Beispiel 19:	Widersprüche als Räuberbande	77
15. Befruchtung der deutschen durch die chinesische Sprache?		80
16. Dank chinesischer Strategemkunde Allgemeinmenschliches entschlüsseln ..		84
17. Drei Arten von Strategemkompetenz		86
18. Westliche Skepsis gegenüber der defensiven Strategemkompetenz		87
19. Chinesische strategemische Fehlanalysen		89
Beispiel 20:	Die Vorbereitung eines Gastmahls als Planung eines Mordanschlags interpretiert	89
Beispiel 21:	Die Frage nach einem Musikstück als Spionageversuch interpretiert ...	90
Beispiel 22:	Die Frage nach einem unverständenen Wort als versteckte Kritik an Mao interpretiert	91
20. Strategem als Bumerang		92
Beispiel 23:	Westlicher Einsatz von Islamisten gegen die Sowjetunion	92
21. Sechs Strategemkategorien		93

22. Das «periodische System» der Strategeme	97
23. Bequemlichkeitsstrategeme und Auswegsstrategeme	98
Beispiel 24: Waffeneinsatz ohne UNO-Mandat	98
Beispiel 25: Anschwärmungen statt Sachargumente	98
Beispiel 26: Strategemisch erkämpftes Menschenrecht	98
24. Voraussetzungen und Schrittfolge bei einer Strategemanalyse	99
a. Die Analyse eines mutmasslichen Strategems eines Gegenübers	99
b. Die strategemische Selbstanalyse	101
25. Die Stellung der Strategeme im Rahmen des umfassenden chinesischen Konzepts der Zukunftsgestaltung namens Moulüe	103
26. Ordentliche und ausserordentliche Moulüe	108
27. Ein juristischer Vorgang, strategemisch gedeutet	112
Beispiel 27: Die Schweiz als «Backstein»	112
Beispiel 28: Yin-yang-Vertrag	113
28. Ordentliche Moulüe als Grundlage, ausserordentliche Moulüe als Ausnahme	113
29. Ein aufschlussreiches juristisches Logo	114
30. Strategemische Auslegung chinesischer Gesetze	115
Beispiel 29: In ein chinesisches Gesetz eingebettetes Strategem	115
Beispiel 30: Von der strategemischen zur digitalen Schuldeneintreibung	116
31. Der Verknüpfung von «Recht und List» zugrunde liegende chinesische Konzepte	117
a. Antike Militärtheorie	117
b. Konfuzianismus	118
Beispiel 31: Ausnahmsweise eine Frau mit der Hand berühren	118
Beispiel 32: Sich nicht unbedingt an sein Wort halten	119
Beispiel 33: Den diebischen Vater oder Sohn vor dem Zugriff des Rechts schützen	120
Beispiel 34: Moderne Gewaltenteilung westlichen Stils im antiken China und wie man sich ihr entziehen konnte	120
c. Legismus	121
Beispiel 35: Gesetz und listige Herrschaftstechniken	121

2. Kapitel Die 36 Strategeme in Recht und Politik 122

Strategem Nr. 1	123
Beispiel 1.1: Oben gibt es Polittnormen, unten gibt es Gegenmassnahmen	126
Beispiel 1.2: Ein im Sprachrohr der KPCh veröffentlichtes Gedicht gegen den chinesischen Ministerpräsidenten	126
Beispiel 1.3: Die unverfängliche obere Hälfte einer chinesischen Halbwelt-Zeitung	128
Beispiel 1.4: 1000 ganz legale Steuertricks	130

Beispiel 1.5:	Vertrauen allein genügt nicht	130
Beispiel 1.6:	Tarnkappen-Publizistik	130
Beispiel 1.7:	Der unauffindbare, da nicht versteckte Brief	131
Beispiel 1.8:	Wahrheit: die beste und sicherste Tarnung	131
Strategem Nr. 2		134
Beispiel 2.1:	Innert weniger Sekunden bringt ein chinesischer Politiker einen die Menschenrechte anmahnden deutschen Minister zum Schweigen	135
Beispiel 2.2:	Der Beipackzettel eines Medikaments führt zum Freispruch eines Mörders	136
Beispiel 2.3:	Wetterwidersprüche	138
Strategem Nr. 3		139
Beispiel 3.1:	USA vs. Huawei	140
Beispiel 3.2:	Schauprozesse	141
Beispiel 3.3:	Bin Laden als Helfer der CIA.	141
Strategem Nr. 4		142
Beispiel 4.1:	Helmut Kohls Lieblingsstrategem	142
Strategem Nr. 5		143
Beispiel 5.1:	Europäische Krisen – chinesische Chancen	144
Beispiel 5.2:	Anderweitige Krisenprofiteure in West und Ost	145
Strategem Nr. 6		146
Beispiel 6.1:	Die Schaffung von blinden Flecken hinsichtlich von Wichtigem durch Hervorhebung von Oberflächlichem	146
Beispiel 6.2:	Der Dieb schreit «Haltet den Dieb»	147
Beispiel 6.3:	Angesprochen in der Ankunftshalle	147
Strategem Nr. 7		147
Beispiel 7.1:	Politischer Kreationismus.	149
Beispiel 7.2:	Eine falsche Krankenschwester aus Kuwait	149
Strategem Nr. 8		150
Beispiel 8.1:		151
Beispiel 8.2:	Österreichische Korruption ist eine primitive Korruption	151
Beispiel 8.3:	Der unter dem Tisch hingehaltene Adresszettel	152
Strategem Nr. 9		152
Beispiel 9.1:	Dürrenmatt: Neutralität ist eine List. Aber welche?	153
Beispiel 9.2:	Durch Distanzwahrung zum politischen Erfolg.	154
Strategem Nr. 10		154
Beispiel 10.1:	Lockere Aufrufe zu Mord.	155
Beispiel 10.2:	Mit Pocken versuchte Decken	155
Beispiel 10.3:	Geschosse in Zuckerhülle	155
Strategem Nr. 11		156
Beispiel 11.1:	Ein Bauer büsst anstelle von Impfstoff-Experimentierern.	157

Beispiel 11.2:	Steuerzahler büssen anstelle von Finanzinstituten	158
Strategem Nr. 12	.....	158
Beispiel 12.1:	Den Mantelzipfel des Schicksals erhaschen	160
Beispiel 12.2:	Verdoppelung der Eintrittspreise aufgrund des Auftritts eines Stars	160
Beispiel 12.3:	Verschärfung des Strafrechts aufgrund eines Films	161
Strategem Nr. 13	.....	162
Beispiel 13.1:	Sondierungsvarianten	163
Beispiel 13.2:	Ein Lammfell unter Folter befragen	163
Beispiel 13.3:	Kameltreiber und Kaufmann	163
Beispiel 13.4:	Die Kunst zu schweigen	164
Beispiel 13.5:	Dunkle Fragen	164
Beispiel 13.6:	Mit Dihydrogenmonoxid das Publikum beunruhigen	165
Strategem Nr. 14	.....	166
Beispiel 14.1:	Neues Recht als organische Fortführung von Altbewahrem schmackhaft machen	167
Beispiel 14.2:	Nicht Mao Zedong-, sondern Konfuzius-Institute	169
Strategem Nr. 15	.....	170
Beispiel 15.1:	Die Sogwirkung des grössten Marktes der Welt	171
Beispiel 15.2:	Die Eliminierung eines potenziellen Rivalen	172
Strategem Nr. 16	.....	172
Beispiel 16.1:	Zu Tode loben	173
Beispiel 16.2:	Antidiebstahlüren auf Probe	174
Strategem Nr. 17	.....	174
Beispiel 17.1:	Das liegen gelassene Tagebuch	175
Beispiel 17.2:	Das Blaue vom Himmel versprechen	178
Strategem Nr. 18	.....	179
Beispiel 18.1:	Ein Strategem mit über 100-jähriger Fernwirkung	180
Beispiel 18.2:	Der innenpolitische Hauptwiderspruch als Dominator der chinesischen Aussenpolitik	182
Beispiel 18.3:	Wie der ausländische Produzent am längeren Hebel sitzen kann.	182
Strategem Nr. 19	.....	184
Beispiel 19.1:	Der beste Schutz vor Stolpern über eigenes Fehlverhalten	185
Beispiel 19.2:	Die Bibel gilt nicht in China.	185
Beispiel 19.3:	Beginn mit dem Jahr 1933	185
Beispiel 19.4:	Freude über eine Frau als Amtskollegin	186
Beispiel 19.5:	Wie ein Knabe im alten China die Verhängung der Todesstrafe verhinderte	186
Beispiel 19.6:	China seinen eigenen Weg absprechen	187
Strategem Nr. 20	.....	189
Beispiel 20.1:	Undurchsichtige Steuersysteme etc.	190

Beispiel 20.2:	Am Tag des Verbrechens bereits den Schuldigen benennen	191
Beispiel 20.3:	In zu reinem Wasser gedeihen keine Fische	193
Beispiel 20.4:	Normale religiöse Tätigkeiten	194
Beispiel 20.5:	Ermessensspielraum durch Verweis auf «andere Umstände»	195
Strategem Nr. 21		196
Beispiel 21.1:	Da kann das Telefon noch lange läuten	197
Beispiel 21.2:	Eine Chinesin verwirklicht im alten China ihr Menschenrecht auf Bildung	198
Beispiel 21.3:	Sicherstellung einer archäologischen Sensation nicht ohne Strategem	198
Strategem Nr. 22		199
Beispiel 22.1:	Von Straftaten eingeschnürt.	200
Beispiel 22.2:	Einkreisung durch Fragen.	200
Beispiel 22.3:	Der Gang in ein geheimes Gemach.	201
Strategem Nr. 23		203
Beispiel 23.1:	Maos drei Welten und Dengs vier Modernisierungen	203
Strategem Nr. 24		205
Beispiel 24.1:	Hegels List der Vernunft	206
Beispiel 24.2:	Auf der westlichen Wertewelle reiten, um im chinesischen Chaosmeer zu versinken	210
Strategem Nr. 25		211
Beispiel 25.1:	Einen Geissbock über die Brücke geschickt	212
Beispiel 25.2:	Nur für Regen, nicht auch für Donner und Blitz gebetet	212
Beispiel 25.3:	Von der Flugverbotszone zum Regimewechsel	213
Beispiel 25.4:	Der Generalsekretär des Europarates glaubt, das chinesische Verfassungsrecht liberal darstellen zu können	214
Beispiel 25.5:	Demokratie: universal gleiche Worthülse – aber regional verschie- dene Begriffsinhalte	216
Beispiel 25.6:	Europäische Menschenrechtskonvention vs. Universelle Menschenrechtserklärung	217
Beispiel 25.7:	Ein vom Europarat hinweg gekerntes Menschenrecht	219
Beispiel 25.8:	Ein Weltbürgerpass ohne Weltbürgerrecht.	220
Beispiel 25.9:	Tragweite des Auskernungsstrategems gemäss kategorischem Imperativ.	223
Strategem Nr. 26		225
Beispiel 26.1:	Ein chinesischer Ministerpräsident als Bismarck	226
Beispiel 26.2:	Die katholische Kirche und <i>Mahomet der Prophet</i>	227
Beispiel 26.3:	Eine deutsche Version des Strategems Nr. 26 schafft es in einen Pressekommentar	227
Strategem Nr. 27		227
Beispiel 27.1:	Wie man einer Strafe entgehen kann ...	228

Beispiel 27.2:	Kostenunwahrheit	229
Beispiel 27.3:	Der Chefredakteur von <i>DIE ZEIT</i> und die drei Äffchen	230
Strategem Nr. 28	.....	233
Beispiel 28.1:	Die rote Magnolie	233
Beispiel 28.2:	Die plötzlich vereinbarte Hochzeitsfeier	234
Strategem Nr. 29	.....	235
Beispiel 29.1:	Armes Dorf mit Luxusauto	236
Beispiel 29.2:	Der normative Indikativ	237
Strategem Nr. 30	.....	239
Beispiel 30.1:	Deutschland: Dem Gast juristisch so gut wie keine Schranken weisen	239
Beispiel 30.2:	China: Den Gast juristisch in Schranken weisen	240
Strategem Nr. 31	.....	243
Beispiel 31.1:	Weniger eine Intrige, Verschwörung oder Falle als die eigene Vertrauensseligkeit als Stolperstein beklagen!	244
Beispiel 31.2:	Die Schwierigkeiten von Männern mit der Sex-Klippe	250
Strategem Nr. 32	.....	251
Beispiel 32.1:	Mein Magen singt das Strategem der leeren Stadt.	251
Strategem Nr. 33	.....	254
Beispiel 33.1:	Gesellschaftsspaltung durch Worte	255
Beispiel 33.2:	Weisse säen Zwietracht in Rwanda	259
Strategem Nr. 34	.....	260
Beispiel 34.1:	Kaufverhandlungen mit Tabletten in der Hand und einer Wolldecke um die Hüften	261
Beispiel 34.2:	Dürr wie Reisig und doch dick sein wollen	262
Strategem Nr. 35	.....	264
Beispiel 35.1:	Eine «nackte» Steuerreform mit Schlagrahm garniert	265
Beispiel 35.2:	Bricht man das Fasten, wenn man Tränengas schluckt?	266
Beispiel 35.3:	Verkettungsstrategemische Verhaltensmaximen	267
Strategem Nr. 36	.....	267
Beispiel 36.1:	Mit einer solchen Gegenfrage hatte Präsident Carter nicht gerechnet	268
Beispiel 36.2:	Sprache ist nicht faschistisch	269
Beispiel 36.3:	Die konventionelle Autobranche seitlich überholen	270
Beispiel 36.4:	Ein «Trick» rettet die Schweiz vor einer Verurteilung durch den Euro- päischen Gerichtshof für Menschenrechte	271
Beispiel 36.5:	Nicht das Bild, sondern dessen Titel ändern	273

C. Strategemkompetenz-Übung

275

1. Eine Abmachung mit Fallstricken	.....	276
2. Auflösung	.....	278

D. Schlusswort	281
E. Anhang	285
1. Stephan Bernard: Die List als weiche Waffe im Strafprozess	286
2. Jacques Gernet über die 36 Strategeme	293
F. Lektürehinweise	297

Abkürzungen

<i>36StM</i>	Harro von Senger: <i>36 Strategeme für Manager</i> , Carl Hanser Verlag, 5., überarbeitete Aufl., München 2016
a. a.	abgerufen am (bei Zitaten aus dem Internet)
a. a. O.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
Bd.	Band
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
d. h.	das heisst
<i>DS</i>	<i>Der Spiegel</i> , überregionale Wochenzeitschrift, Berlin
<i>DZ</i>	<i>Die Zeit</i> , überregionale Wochenzeitung, Hamburg
ebd.	ebenda
et al.	et alia, und andere
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
f.	folgende Seite
ff.	folgende Seiten
geb.	geboren
Hg.	Herausgeber
Jh.	Jahrhundert
<i>KdL</i>	Harro von Senger: <i>Die Kunst der List</i> , Verlag C. H. Beck, 6. Aufl., München 2016
KPCh	Kommunistische Partei Chinas

<i>List</i>	Harro von Senger (Hg.): <i>Die List</i> , Suhrkamp, 5. Aufl., Frankfurt am Main 2017
LR	Lutz Röhrich: <i>Lexikon sprichwörtlicher Redensarten</i> , 5 Bände, Taschenbuchausgabe, Verlag Herder, Freiburg/Basel/Wien 1999
<i>Moulüe</i> 2018	Harro von Senger: <i>Moulüe – Supraplanung. Unerkannte Denkhorizonte aus dem Reich der Mitte</i> , Carl Hanser Verlag, 2., überarbeitete Aufl., München 2018
<i>MSK</i>	<i>Meister Suns Kriegskanon</i> . Aus dem Chinesischen übersetzt und kommentiert von Harro von Senger (Reclams Universal-Bibliothek Nr.18841), Philipp Reclam jun., Stuttgart 2011
Nr.	Nummer
<i>NZZaSo</i>	<i>NZZ am Sonntag</i> , Zürich
<i>RR</i>	<i>Renmin Ribao (Volkszeitung)</i> , chinesische Tageszeitung, Sprachrohr des ZK der KPCh
<i>RRH</i>	<i>Renmin Ribao Haiwaiban (Volkszeitung Überseeausgabe)</i> , chinesische Tageszeitung, Sprachrohr des ZK der KPCh
S.	Seite
<i>SJZ</i>	<i>Schweizerische Juristenzeitung</i>
<i>SoZ</i>	<i>Sonntagszeitung</i> , Zürich
<i>Strategeme</i> 1	Harro von Senger: <i>36 Strategeme. Lebens- und Überlebenslisten aus drei Jahrtausenden</i> , Band 1 und 2 in einem Band, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main 2011, 1. Band
<i>Strategeme</i> 2	Harro von Senger: <i>36 Strategeme. Lebens- und Überlebenslisten aus drei Jahrtausenden</i> , Band 1 und 2 in einem Band, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main 2011, 2. Band
<i>SZ</i>	<i>Süddeutsche Zeitung</i> , überregionale Tageszeitung, München
<i>TA</i>	<i>Tages-Anzeiger</i> , überregionale Tageszeitung, Zürich
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
u. Z.	unserer Zeitrechnung

Verfassung 2018	Verfassung der VRCh vom 4.12.1982 in der revidierten Version vom 11.3.2018
VRCh	Volksrepublik China
v. u. Z.	vor unserer Zeitrechnung
WW	<i>Weltwoche</i> , bis 7.5.2002 Wochenzeitung, seither Wochenzeitschrift, Zürich
Yu Xuebin	Yu Xuebin: <i>Sanshiliu Ji Xin Jie Xiang Xi (Die 36 Strategeme, neu erklärt und eingehend analysiert)</i> , Zhongguo Jingji Chubanshe, Beijing 1993
z. B.	zum Beispiel
ZK	Zentralkomitee

Hinweise

1. Für die Wiedergabe chinesischer Schriftzeichen benutze ich die in der Volksrepublik China und auch in der UNO verwendete phonetische Lautschrift Pinyin.¹
2. Durch kursiven Druck werden Buch- und Periodikatitel sowie von mir hervorgehobene Textstellen gekennzeichnet.
3. Eckige Klammern umschliessen von mir eingefügte Ergänzungen oder Wortänderungen in Zitaten oder Übersetzungen.
4. Die am 10.12.1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verkündete «Universal Declaration of Human Rights» wird in der deutschen Sprache verniedlichend und abwertend «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» genannt. Im vorliegenden Buch wird durchgehend, auch in Zitaten, «Universal Declaration of Human Rights» wörtlich mit «Universelle Erklärung der Menschenrechte» übersetzt.
5. Gewisse Abbildungen dürften zwar nicht höchsten Standards entsprechen, aber gleichwohl verständlich sein.

1 Siehe hierzu: Harro von Senger: Beijing statt Peking. 25 Jahre phonetische Lautschrift Pinyin, in: *NZZ*, 17.3.1983, S. 39.

A. Einführung

1. Das Ziel des Buches

Die Ausführungen im vorliegenden Buch sind als vielfach idealtypisch und bisweilen bewusst etwas provokativ formulierte, falsifizierbare Denkanstösse aufzufassen, ganz im Sinne des Strategems Nr. 17 im Katalog der 36 Strategeme (s. S. 174 ff.):

«Einen Backstein hinwerfen, um einen Jadestein zu erlangen.»

Durch dieses Buch – einen blossen Backstein – werden, so ist zu hoffen, Juristinnen und Juristen dazu angeregt, kostbare Kommentare und Überlegungen – Jadeusteine – zur Weiterentwicklung und Verbesserung der im folgenden umrisshaft eingeführten Rechtsstrategemkunde beizusteuern.

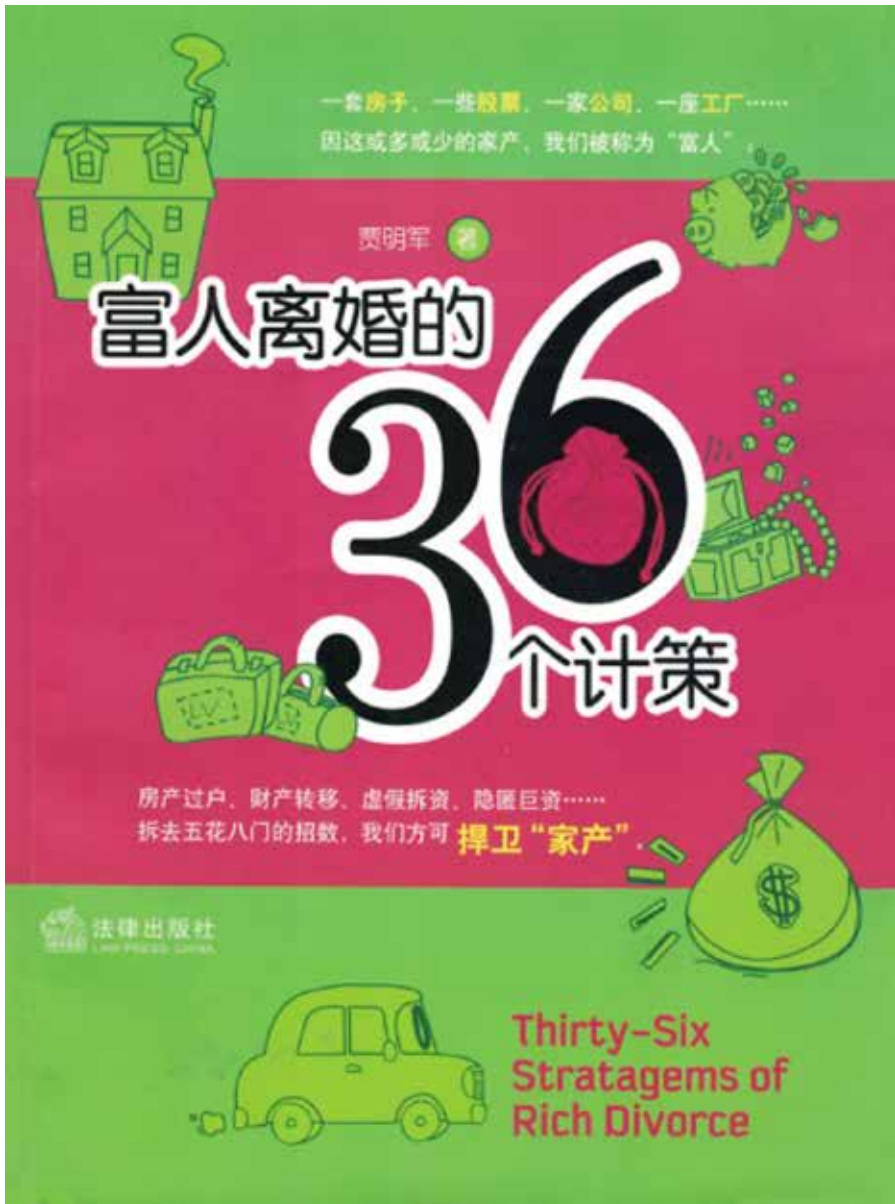
Das Thema «Recht und List» lässt in der Regel negative Vorstellungen aufkommen und wird daher von den Juristen selbst aus Sorge um das Berufsbild eher gemieden.² Im Gegensatz zur «List» haben die Tatbestandsmerkmale «Drohung» und «Gewalt» eine starke dogmatische Behandlung und damit Präzisierung in der deutschen Rechtsliteratur erfahren. Demgegenüber ist der «List», juristisch gesehen, eine «vergleichsweise geringe Präzisierung»³ zuteil geworden.

Während also die List im Bereich des Rechts im deutschen Sprachraum seit eh und je eher ein Schattendasein gefristet hat, wurde sie in China seit Jahrtausenden kultiviert.

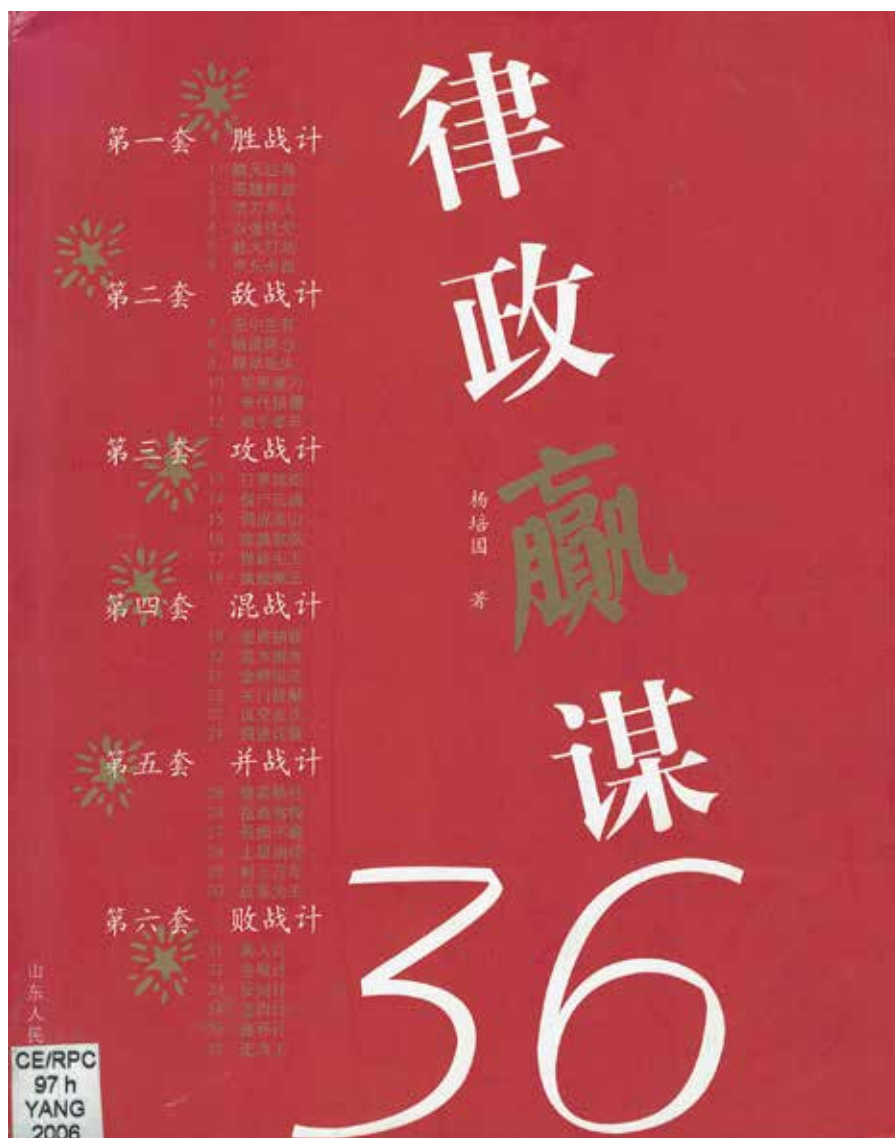
So gibt es in der Volksrepublik China immer wieder Bücher über die 36 Strategeme für Juristen, siehe zum Beispiel:

2 Clausdieter Schott: Die List im Recht, in: *SJZ*, 100/2004, S. 585.

3 Joachim Bohnert: Das Tatbestandsmerkmal «List» im Strafgesetzbuch, in: *Goldammer's Archiv für Strafrecht*, Jahrgang 1978, R.v. Decker's Verlag, G. Schenk, Hamburg/Heidelberg, S. 353.



Jia Mingjun: *Furen Lihun de 36 Jice* (36 Strategeme bei Scheidungen von reichen Leuten, englischer Titel: *Thirty-Six Stratagems of Rich Divorce*), Falü Chubanshe (Rechtsverlag/Law Press China), Beijing 2009



Yang Peiguo: *Lü Zheng Ying Mou 36* (36 siegbringende Strategeme in Recht und Politik), Shandong Renmin Chubanshe (Volksverlag [der Provinz] Shandong), Shandong 2006



R [so wird der Name des Verfassers angegeben]: *Dichan Jingji 36 Ji (Die 36 Strategeme für Grundstücksmakler)*, Sancifang Chuban Youxian Gongsi (Cube Publishing Ltd), Hongkong 2019.

Durch das vorliegende Buch soll die bei uns eher marginalisierte Ressource «List» in einer über rein innerwestliche Denkhorizonte hinausgreifenden Weise aus juristischer Sicht beleuchtet werden. Dabei gerät immer auch die Politik ins Blickfeld. Denn die Politik ist mit dem Recht eng verwoben. Sie sind miteinander verschwistert. Nicht zufällig trägt die grösste asiatische Rechtsuniversität, die sich in Beijing befindet, den Namen «Chinesische Universität für Politik und Recht (Zhongguo Zheng-Fa Daxue)».

Akzeptiert wird die List von Juristen nur im Kriegsvölkerrecht (erlaubte Kriegslisten), weshalb dieses Buch mitunter auch in den militärischen Bereich ausgreift. In Gesetzbüchern erscheint die List freilich in aller Regel in einem negativen Zusammenhang, wie z.B. im Betrugstatbestand des schweizerischen Strafgesetzbuches. Der juristisch negativen List soll aber in diesem Buch nicht das Hauptaugenmerk gewidmet werden.

Dieses Buch dient dem Ziel, Juristinnen und Juristen eine ungewohnte Perspektive «out of the box» zu erschliessen, sodass sie rechtliche und – oft eng damit verknüpft – politische Sachverhalte in einem neuartigen Licht wahrnehmen und es als lohnend empfinden, Rechtskompetenz durch Strategemkompetenz zu ergänzen. Wer Recht und Politik aus dem Blickwinkel der Listkunde zu betrachten vermag, profitiert von einer Horizonterweiterung, dank derer sie und er oftmals überraschende, bisher übersehene Aspekte von angeblich bekannten juristischen und politischen Sachverhalten wahrnimmt, und zwar nicht verzettelt als isolierte Einzelbäume, sondern im Gesamtzusammenhang des bunt gefächerten Waldes eines Kanons von Listtechniken. Juristinnen und Juristen sollen in die Lage versetzt werden, dank der Rezeption der chinesischen Strategemkunde die Ressource List in ihrer ganzen Breite und Vielfalt recht systematisch wahrzunehmen, um damit gekonnt umzugehen. Wie schrieb mir doch Bundeskanzler Helmut Kohl im Mai 1989: «Ihr eindrucksvolles Buch [*Strategeme* Band 1, Bern 1988] [...] leistet nicht nur einen wertvollen Beitrag zum tieferen Verständnis Chinas in Geschichte und Gegenwart, vielmehr benennen die von Ihnen so anschaulich illustrierten Strategeme auch Verhaltensweisen von allgemein-menschlicher Bedeutung. Insofern lehrt es den Leser, das Handeln seiner näheren und fernerer Umgebung genauer zu beobachten.»⁴

Auf List reagiert man in unseren Breiten im Allgemeinen lediglich gestützt auf ein mulmiges Bauchgefühl, aber nicht mit rationaler Analyse und mit der Identifikation von Listtechniken. Der westliche Intellekt hat kriteriologische⁵ Probleme mit der Wahrnehmung und der präzisen Erfassung von

4 Der Brief Helmut Kohls ist im Wortlaut veröffentlicht in: *Mouliue* 2018, S. 379 f.

5 Kriteriologie: «Die wissenschaftliche Untersuchung über die Zuverlässigkeit unserer Erkenntnis, d.h. ob und unter welchen Bedingungen unser Erkennen die Wirklichkeit wahrheitsgetreu

unterschiedlichen Formen der List.⁶ «Der moderne abendländische Begriff der Vernunft blendet die List schlicht aus. In den vergangenen Jahrhunderten fehlen weitgehend systematische, wissenschaftliche Abhandlungen dazu [...]. Das chinesische Wissen bewegt sich auf einer höheren Abstraktionsstufe als die bekannten europäischen Einzelepisoden.»⁷ Kein Wunder, dass Sebastian Heilmann, Professor für Politikwissenschaft, Schwerpunkt Ostasien, an der Universität Trier, Gründungsdirektor des Mercator Institute for China Studies (MERICS), Berlin, über meine Listforschung schreibt: «Diejenigen, die Zweifel haben, dass die Geisteswissenschaften zum Verständnis menschlicher Gesellschaften etwas Neues beizutragen haben, sollten sich mit der Lehre von den Strategemen befassen. Sie werden erhellende Stunden und einige intellektuelle Überraschungen erleben.»⁸

Als Einstieg unternehme ich eine Entdeckungsreise in das – in unserer und auch in anderen westlichen Sprachen – listig verborgene Reich der List. Dadurch möchte ich auf humoristische Weise andeuten, dass das Phänomen der List so weit verbreitet ist wie das Belange im Weltall wie auf Erden regelnde Recht.

erfasst», Dr. P. Bernhard Kälin, O.S.B.: *Lehrbuch der Philosophie. Einführung in die Logik, Ontologie, Kosmologie [...] Krieterologie [...]*, 5. Aufl., Selbstverlag, Benediktinerkollegium Sarnen, Sarnen 1957, S. 343.

6 Siehe hierzu z.B. Hugo Steger: List – ein kommunikativer Hochseilakt zwischen Natur und Kultur, in: *List*, S. 328.

7 Stefan Bernard, Rechtsanwalt, Zürich: Berufsalltag. Die List als weiche Waffe im Strafprozess, in: *plädoyer* 4 (2014), S. 63f., abgedruckt im Anhang a.

8 Sebastian Heilmann: Die unsichtbaren Messer der Chinesen. Mit leichter Hand das Schaf wegführen oder die Rolle des Gastes in die des Gastgebers umwandeln: Wirtschaftlicher Erfolg mit sechsendreissig Strategemen, in: *FAZ*, 10.8.2000, S. 12.

2. List-Humoreske

Unzähligen widmet sich der Jurist.⁹
Kennt er aber auch das Reich der List?
Überall ist List versteckt,
nur – hat er dies auch schon entdeckt?

Anglisten haben Glück, dass man ihr Fach mit «n» statt mit «r» schreibt, denn dann hiesse es ja «**Arglistik**» – warum eigentlich auch nicht, angesichts der Mär vom «perfiden Albion»¹⁰! Ebenfalls dick hinter den Ohren haben es natürlich auch manche **Orientalisten**, die sehr schnell nach dem 11.9. ohne Rücksicht auf die Unschuldsvermutung Schuldzuweisungen ausgiebig kommentierten. Der gute **Listenplatz** – kein Wunder, dass gerade trickreiche Politiker und Politikerinnen danach streben. Benehmen sie sich als **Machiavellisten**, dann stellen sie in **dualistischer** Weise sich als gut und ihre Rivalen als böse dar. **Fundamentalist**, **Populist**, **Rabulist** oder **Radikalist** ist man ohnehin nie selbst, sondern immer nur der Gegenspieler. **Gaullisten** haben bei de Gaulle und **Kemalisten** bei Kemal Atatürk ihre Listen gelernt. **Karnevalisten** geben sich wohl damit zufrieden, ihre Verhüllungskünste nur gerade zur Fasnachtszeit auszutoben.

Heissen **Materialisten** so, weil sie mit beliebigem Material clever umgehen, wogegen **Idealisten** trickreich mit Ideen jonglieren? **Nihilisten** gelingt es wohl, aus einem Elefanten eine Mücke und aus einer Mücke ein Nichts zu machen. **Existentialisten** gehen listig mit ihrer Existenz um, und **Individualisten** scheinen sich darauf zu verstehen, Einzelpersonen über den Tisch zu ziehen. Sie müssen dabei aber aufpassen, nicht von findigen **Solisten** an die Wand gespielt zu werden. **Strukturalisten** konstruieren und dekonstruieren nach Lust und Laune, **Irrationalisten** agieren geschickt gegen Vernunft und Verstand. **Symbolisten** umgehen die Wirklichkeit mithilfe ihrer Rituale, und **Traditionalisten** lenken die Vergangenheit auf ihre Mühlen. **Evangelisten** bemühen sich, streng nach Jesus listig wie die Schlangen zu sein – möglichst so, dass niemand es merkt, weshalb sie jegliche Predigt über besagtes Jesus-

9 Karl Oftinger: «[...] les juristes se consacrent aux innombrables tâches », zitiert aus dem Buch *Das rechtswissenschaftliche Studium in der Schweiz*, Zürich 1968, S. 5. Dieses Buch hat die seinerzeit von mir präsierte Schweizerische Vereinigung der Studenten der Rechtswissenschaft herausgegeben.

10 Mark Francois, Conservative MP for Rayleigh and Wickford and hardline Brexiteer (Pic: Parliament): A hardline Brexiteer has vowed the UK will derail EU projects if Brexit does not happen, saying Europe «will be facing perfidious Albion on speed», 9.4.2019, <https://www.theneweuropean.co.uk/top-stories/hardline-brexiteer-mark-francois-tells-eu-it-faces-perfidious-albion-on-speed-1-5987252>, a. a. 30.4.2019.

Wort meiden wie der Teufel das Weihwasser. Syndikal**listen** verstehen sich darauf, mit List und Tücke zu sündigen. Der Merkantil**list** ist ein Wirtschaftsfachmann, der weiss, wie man in der Ökonomie andere über das Ohr haut. Kameral**istik** ist die Lehre vom geschickten Umgang mit Kameras und daher Filmemachern zum Studium zu empfehlen. Die Territorial**listen** verteidigen mehr oder weniger raffiniert ihr Territorium gegen die nicht weniger hintertriebenen Global**listen**. In der EU versuchen sich Zentral**listen** und Föderal**listen** gegenseitig aufs Glatteis zu führen, und was die Schweiz betrifft, so wollen Neutral**listen** schlau jedem Konflikt und Bilateral**listen** der EU aus dem Wege gehen. Sozial**listen** lassen nichts unversucht, um Kapital**listen** an die Wand zu spielen und umgekehrt. Westliche International**listen** bezeichnen Patrioten fintenreich als National**listen**, was sie bei genauerem Hinsehen selbst auch sind, kämpfen sie doch meist in geradezu feudal**istischer** Weise für eng begrenzte westliche Werte und gegen eine multikultural**istische** Konzeption der Menschenrechte, wie sie die UNO vertritt. Wer die diversen eigenbrödlischen Sonderwege der USA befürwortet, wird in raffinierter Weise Unilateral**list** genannt.

Gehen Annal**isten**, Dokumental**isten** und Konstitutional**isten** listig mit Annalen, Dokumenten und Verfassungen um? Und sind nicht Medientricks das Metier von Journal**isten**? Der Phil**ister** zieht sich listig in sein Schneckenhaus zurück. Will man sich über knifflige, heikle, listschwangere Details in beliebigen Problemfeldern gründlich informieren, wendet man sich an Detaill**isten**. Minimal**isten** sind ebenso kreativ wie Maximal**isten**, und zwar die einen auf Sparflamme und auf einfach gestrickte Weise, die anderen auf dem Siedepunkt. Ball**istische** Geschosse sind heikel, sie können gemäss dem Gesetz von der Tücke des Objekts leicht ins Auge gehen. Den Kniffen von Monopol**isten** und Oligopol**isten** ist zumindest teilweise das bedauerliche Läd**elister**ben zuzuschreiben. Plural**isten** gehen mit Vielheiten schlau um. Real**isten** versuchen, der Wirklichkeit auf die Schliche zu kommen und entlarven gar manchen Moral**isten**. Surreal**isten** glauben, die Realität zum Surren bringen zu können. Gute Stil**isten** überspielen die Nichtigkeit ihrer Aussage durch gefällige sprachliche Floskeln und sind insofern eigentlich Formal**isten**. Fatal**istische** Gedankengut zeigt auf, wie fatal jegliche List ist. Demgegenüber glaubt der Sentimental**ist**, andere mit seinen Gefühlen um den Finger wickeln zu können. Antiklerikal**isten** nehmen sich vor, die Kirche auszul**isten** – mein Gott, welch ein Versprecher, die Kirche auszumisten. Kriminal**isten** durchschauen unter anderem die Listen der Automobil**isten**. Zweifellos sind Cell**isten** die listigsten aller Instrumental**isten**. Natural**isten** überlisten die Natur. Okul**isten** münzen listig das Okkulte aus. Paternal**isten** geben sich in listiger Weise väterlich

und wickeln so die Leute um die Finger. Ist der General**list** ein General, der im Bereich des Militärrechts ebenso listig ist wie im Bereich des Zivilrechts der Zivil**list**? Ein Machiavel**list** ist jedenfalls ein Spezial**list** der besonderen Art. Die «**Listen von Monsanto**»¹¹ waren wohl nicht nur blossе Aufzählungen, sondern wohl auch ein list-relevantes Unterfangen.

Für einen «womanizer» hält das Englische wohl nicht zufällig die Bezeichnung «femal**ist**» bereit.¹² Italien, das Land unter anderem der Furberia, also der Schlaumeierei, verfügt über die Animal**isti** und in Venedig über eine Strasse mit dem Namen **Lista** di Spagna. Gar manche amtliche Verlautbarung bedient sich einer listigen Wortwahl – kein Wunder also, dass das slowenische Amtsblatt Uradni **list** heisst. Die serbische Zeitung «Abendblatt – Vecernji **List**» dürfte nicht grundlos diesen Namen tragen – angesichts gar mancher zu kaschierender oder hoch gespielter listiger Vorkommnisse in der und um die ehemalige Bundesrepublik Jugoslawien. Wenn im Russischen sowohl das Baum- als auch das Papierblatt **list** genannt wird, dann vielleicht deshalb, weil man mit Blättern Blössen verdecken kann. Zielen in Kanada gewisse Provinzial**listen** listenreich auf eine freie Republik Québec hin? Noch nicht entdeckt hat man in Deutschland das Listsensibilisierungspotenzial der nördlichsten Ortschaft **List** auf Sylt. Beispielsweise könnte man dort – in Anlehnung an den in Frankreich vergebenen Titel «Reine des cons (Königin der Verarschten)»¹³ – am 1. April jedes Jahres den Till bzw. die Tilla Eulenspiegel oder den Reineke Fuchs, aber auch den Schildbürger oder die Schildbürgerin des Jahres – deutschlandweit, europaweit und weltweit – ausrufen. Nicht weiter eingehen möchte ich hier auf den Hat**trick**, womit eine Person bezeichnet wird, die mehr als einen **Trick** auf Lager hat, sowie auf jene Leute, die sich **Patrick** nennen, weil sie Schachspiele, die eigentlich schon verloren sind, dank einem verblüffenden Trick noch in ein **Patt** umzudrehen vermögen, und auch nicht auf den **Trickle-down**-Effekt, der nicht den Effekt von **Tricks** bezeichnet, die Höhergestellte gegen Niedergestellte anwenden, sondern das Durchsickern des Wohlstandes von oben auf weniger Begüterte nach unten.

Warum es Final**isten** und Final**istinnen** so weit bringen, verrät wohl das in ihrer Bezeichnung versteckte Wort «List». Und last but not **least**: In einer

11 Siehe hierzu «Die Listen von Monsanto: Wie Unternehmen und Behörden Journalisten überwachen», Interview mit Peter Welcherling, IT-Journalist, Sendung im Deutschlandfunk, 14. Mai 2019, 15.35 Uhr.

12 Femal**ist**, [https://en.wiktionary.org/wiki/femal**ist**](https://en.wiktionary.org/wiki/femal%20ist), a. a. 11.5.2019.

13 Siehe *DS*, Hamburg Nr. 25/2000, S. 272.

«Bucket List» notiert man die Dinge, die man noch erledigen möchte,¹⁴ bevor man, definitiv mit dem letzten der 36 Strategeme «Wegrennen ist das Beste» konfrontiert, «den Löffel hinlegt».¹⁵

3. Dank an den Verlag

Die Anregung zu diesem Buch kam vom Berner Verlag. Offensichtlich war er nicht der Meinung, dass ich schon genügend Bücher über die List veröffentlicht hätte. Angesichts des im digitalen Zeitalter zunehmend schweren Standes von gedruckten Büchern empfand ich die verlegerische Initiative als aussergewöhnlich, ja ehrenvoll, und ich entschied, ihr Folge zu leisten. So entstand das vorliegende Buch, das sich ursprünglich nicht auf meiner Agenda befand. Schon mehrfach habe ich mich mit «List und Recht» in veröffentlichten und nicht veröffentlichten Manuskripten auseinandergesetzt. Ich ergreife nun die Gelegenheit, einige der verstreuten Beiträge in diesem Buch zu vereinen, in dem aber auch vieles neu dazukommt.

4. Kein Schlaftablettenersatz

Man sagt, dass Drogen das Gesichtsfeld erweitern können. Das funktioniert wohl ganz einfach, indem man irgendetwas schluckt oder sich spritzt und dann nach allem, was ich von Drogenkonsum vernommen habe, das Denken abschaltet, um sich mehr oder weniger passiv dem Rausch hinzugeben. Die Gesichtsfelderweiterung dürfte indes nur vorübergehend eintreten.

Das Gesichtsfeld erweitern kann man auch ohne Drogen, unter anderem durch den Erwerb von Strategemkompetenz. Hat man sie einmal erworben, ist sie ein dauerhafter horizontübergreifender Lebensbegleiter. Aber listkundliches Denken ist nicht geradlinig und einfach, sondern grundsätz-

14 Der Ausdruck «Bucket List» wurde durch den im Jahr 2007 verbreiten Film «The Bucket List» von Justin Zackham populär. In Deutschland lief der Film unter dem Namen «Das Beste kommt zum Schluss». Der Filmtitel «Bucket List» bedient sich der englischen Wendung «Kick the Bucket» («den Eimer treten», gleichbedeutend wie in Deutsch «den Löffel abgeben»), was bedeutet, dass jemand stirbt oder sterben muss, Was ist eine Bucket List (Löffelliste)?, <https://www.bedeutungonline.de/was-ist-eine-bucket-list-loeffelliste-bedeutung-beispiele-ideen-auf-deutsch-uebersetzung/>, a. a. 6.7.2019; Marco Kratzenberg: Was ist eine Bucket List? Bedeutung und Beispiele, 30.7.2018, <https://www.giga.de/extra/netzkultur/specials/was-ist-eine-bucket-list-bedeutung-und-beispiele/>, a. a. 6.7.2019.

15 «Da hat wieder einer den Löffel hingelegt (weggeworfen, fallen gelassen) sagt man, wenn jemand gestorben ist», siehe LR, Bd. 3, S. 973 f.

lich hintersinnig. Es bringt dem allgemeinen Routineblick entzogene, verborgene Aspekte von gerade auch juristischen Belangen an den Tag. Naiv sein, nur Oberflächen betrachten und alles treuherzig und gutgläubig für bare Münze nehmen, ist bequem. Strategemkompetenz und der Blick hinter die Kulissen erfordern demgegenüber den Einsatz von, bildlich gesprochen, zusätzlichen Hirnwindungen, die im Abendland im Allgemeinen ausser Gebrauch sind. Mit einer einschläfernden Lektüre sollte man also, wenn man dieses Buch in die Hand nimmt, nicht rechnen.

5. Buchtitel

Ich diskutierte mit Sachkennern den Titel «36 Strategeme für Juristinnen und Juristen» und stellte fest, dass dieser Titel irritierte. Denn ich wurde gefragt, ob denn für Juristinnen andere Strategeme relevant seien als für Juristen. Um derartige Missverständnisse zu vermeiden, ziehe ich den vom Verlag vorgeschlagenen einfachen Titel «36 Strategeme für Juristen» vor. Mit dem Wort «Jurist» meine ich Juristinnen und Juristen. Natürlich ist mir die Wichtigkeit von das weibliche Geschlecht ausgrenzenden Worten seit Langem bewusst. Wer daran zweifelt, dem empfehle ich die Lektüre meines Aufsatzes «Haben die Wörter <人 (ren, Mensch)> im China der Frühlings- und Herbstzeit/im Zeitalter der Kämpfenden Reiche (770–221 v. u. Z.) sowie <homme> im neuzeitlichen und modernen Französischen stets die umfassende Bedeutung <Mensch> im Sinne der Universellen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948?». ¹⁶ Im vorliegenden Fall hoffe ich, dass sich durch den häufigen Gebrauch des Wortes «Jurist» oder «Politiker» keine Frau ausgegrenzt fühlt. Dies ist auf keinen Fall beabsichtigt. Deshalb rede ich auch immer wieder ausdrücklich von Juristinnen.

6. Inhalt und Aufbau des Buches

Inhaltlich präsentiere ich zur Veranschaulichung der 36 Strategeme und der ihnen zugrunde liegenden Vorstellungswelt, da es sich hierbei um ein chinesisches Gedankengut handelt, viele Beispiele aus dem Reich der Mitte. Durch die Beispiele sollen die rechtskundigen Leserinnen und Leser an die Strategeme herangeführt und befähigt werden, wenigstens ansatzweise

16 Dieser Aufsatz erschien in: Hans-Christian Günther; Andrea Aldo Robiglio (Hg.): *The European Image of God and Man. A Contribution to the Debate on Human Rights*, Brill, Leiden 2010, S. 35–85.

mit dem Strategemwissen umzugehen und daraus Nutzen zu ziehen, nicht zuletzt im juristischen, politischen oder geschäftlichen Umgang mit Chinesinnen und Chinesen. Dieses Buch besteht aus einer Einführung, einem Hauptteil, bestehend aus den beiden Kapiteln «Grundwissen» und «Die 36 Strategeme in Recht und Politik», einer Strategemkompetenz-Übung, einem Schlusswort, einem Anhang und Lektürehinweisen.

Im Kapitel «Grundwissen» erläutere ich meinen Wortgebrauch und die ethische Dimension der Strategeme. Dann verweise ich auf das zentrale westliche Listsymbol – die Schlange – und auf einen unbekannten christlichen Rat. In der Folge gehe ich auf die unterschiedlich stark ausgeprägte Strategemsensibilität in Europa und China ein. Daran schliessen sich Erörterungen über die Beziehung zwischen List und Weisheit, über die Herkunft der 36 Strategeme sowie über die sechs grossen Strategemkategorien. Ferner erläutere ich den Stellenwert der Strategeme im Rahmen des chinesischen Konzepts der Wirklichkeits- und Zukunftsgestaltung, genannt «Moulüe», was ich mit «Supraplanung» übersetze.

Im Kapitel «36 Strategeme in Recht und Politik» vermittele ich eine Einführung in die 36 Strategeme in der Reihenfolge, wie sie im ältesten, vor etwa 500 Jahren entstandenen diesbezüglichen Traktat aufgeführt werden. Anhand von breit gestreuten Beispielen, von denen viele aus China stammen, versuche ich die juristisch-politische Bandbreite der jeweiligen Strategeme aufzuzeigen.

Eine Strategemkompetenz-Übung bietet den Leserinnen und Lesern die Gelegenheit herauszufinden, bis zu welchem Grad sie nach der Lektüre dieses Buches die Fähigkeit zur strategemischen Analyse eines rechtlichen Sachverhalts erworben haben.

Im Schlusswort ziehe ich ein Fazit, indem ich zusammenfasse, in welcher Weise Recht und List in Beziehung zu treten vermögen.

Der Anhang enthält einen Aufsatz des Schweizer Rechtsanwalts Stefan Bernard über die Verwendbarkeit von Strategemen im Strafprozess sowie Gedanken des berühmten französischen Chinaforschers Jacques Gernet zu den 36 Strategemen, die er in der französischen Ausgabe eines meiner Strategembücher geäussert hat und die im Zusammenhang mit dem Thema dieses Buches erhellend sein dürften. Abgeschlossen wird das Buch mit Lektürehinweisen.

Dieses Buch ist kein systematisches Lehrbuch der Rechtsstrategemkunde, sondern eine erste Einführung in dieses im Abendland neuartige Gebiet.

B. Hauptteil